

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

301 (23.12.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dügg.  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 24.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1.40  
Im Reichsgebiet 1.45 ohne Postgebühren  
Stempelgebühren: Die viergespaltene Seite  
oder deren Raum 9 A, Restsumme 20 A.

N. 301.

Montag den 23. Dezember 1912.

84. Jahrgang

## Bürgerausschussführung.

Durlach, 23. Dez.

Die auf letzten Freitag 5 Uhr anberaumte Bürgerausschussführung erledigte 5 Vorlagen und zwar in einstimmiger Genehmigung: 2 Geländeankäufe, die Herstellung der Schloßstraße, die pachtweise Ueberlassung von Gelände an den Militärstützpunkt zwecks Erstellung eines Reitplatzes und die Wasserbezugsordnung.

1. Mit Rücksicht auf die Pflanzverlegung wurde im Gewann „Rühläcker“ von den Erben des Landwirts Christof Adam Ammann ein Grundstück zum Preise von 3000 Mk. erworben. Ohne Debatte einstimmig genehmigt.

2. Im Gewann „Mottewiesen“ wurden von der Maschinenfabrik Grigner N. G. 1591 qm a 3 Mk. zurückgekauft, welches Gelände zur Anlage einer Straße von dem zukünftigen Güterbahnhof nach dem Personenbahnhof Verwendung finden soll. Ohne Debatte einstimmig genehmigt.

3. Herstellung der Schloßstraße betr. Die Schloßstraße soll, nachdem sie kanalisiert ist, ausgebaut werden. Nun steht der ordnungsgemäßen Durchführung des Projekts der Umstand entgegen, daß dem Militär infolge einer früheren Vereinbarung die Benutzung des zwischen den 2 Ställen gelegenen Gelände- und Schwegelstreifens eingeräumt wurde. Die Militärverwaltung verzichtet auf dies Recht, wenn der bisher für den öffentlichen Fußgängerverkehr offen gehaltene Durchgang durch die Kaserne und den Schloßplatz tagsüber, solange der Schloßgarten durchgang offen steht, gesperrt bleibt. Dazu erhält die Stadtgemeinde überdies die Lindenallee auf dem Schloßplatz von der Hauptstraße bis zum Schloßgarten zur freien öffentlichen Benutzung, welches ihr gestattet, längs der westlichen Baumreihe ein etwa 1 Meter breites Eisen- oder Grasband anzulegen und die Allee durch Schlingpflanzen, welche von Baum zu Baum gezogen werden können, vom Schloßplatz abzuteilen. In Rücksicht auf die Wichtigkeit der Angelegenheit, welche in altgewohnte Verkehrsverhältnisse der Stadt tief einschneidet wird, unterbreitete sie der Gemeinderat vor einer definitiven Beschlussfassung dem Bürgerausschuss zur Erörterung. Dieser hatte gegen das Projekt prinzipiell nichts einzuwenden; nur wurde gewünscht, daß den Landwirtschaft treibenden Personen gestattet werde, mit ihren Gerätschaften (Rechen, Hacke etc.) den Schloßgarten passieren zu dürfen. Auch wurde ein früheres Projekt: Verlängerung der Sophienstraße hinter den Ställen vorbei zur Weiherstraße angeregt, damit die Oststadt mit der Südstadt eine bequeme Verbindung habe. Wird ad notam genommen.

4. Die Stadtgemeinde Durlach verpachtet an den Reichs-Militärstützpunkt auf den sog. v. Stetten'schen Wiesen 60 ar Gelände zum Preise von 605 Mk.

Die Militärverwaltung wandelt diese Fläche in Reitplätze um. Die Stadtgemeinde verpflichtet sich, sowohl von der Ettlingerstraße als auch von dem Höhenweg her einen Zugangsweg zur Verfügung zu stellen. Da durch diese Angelegenheit die Baseltorstraße stark belastet wird, wurde im Bürgerausschuss gewünscht, auch diese Straße ordnungsgemäß herzustellen.

Vorlage 5: Wasserbezugsordnung. In der Sitzung vom 8. Dez. 1911 wurde die Wasserbezugsordnung für 1 Jahr genehmigt. Da die nachträgliche Erhebung des Mindestsatzes bei vielen Abonnenten sehr unliebsam empfunden wurde, ließ der Gemeinderat insofern eine Aenderung eintreten, als ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Verbrauch von den Abonnenten monatlich die Taxe des Mindestsatzes erhoben werden soll. In der Debatte wurden abweichende Wünsche laut, schließlich einigte man sich trotzdem auf die gemeinderätliche Vorlage, welche einstimmig gutgeheißen wurde. Das Wasserwerk muß sich eben rentieren — so oder so, ob nach der Regel  $2 \times 3 = 6$  oder  $3 \times 2 = 6$  — gleichviel!

Eine gegen den Beamten, der das Wassergeld erhebt, vorgebrachte Beschwerde wurde ad notam genommen.

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 21. Dez. In der Nacht vom 27./28. Oktober ds. J. wurde dem Kaufmann Gust. Eiermann in der Talgschmelze hier sein Hund im Werte von 200 Mk erschossen. Die Gendamerie hat nun den Täter in der Person eines jüngeren verheirateten Mannes, der in Aue wohnhaft ist, ermittelt. Dieser hat auf dem Heimweg mit seiner Stodflinte dem Hunde den tödlichen Schuß versetzt, weil er gebellt hat.

Söllingen, 23. Dez. Gestern ereignete sich hier ein sehr schweres Unglück. Drei Mädchen im Alter von 5—6 Jahren gingen nachmittags 3 Uhr am Ortsausgang gegen Kleinstinbach spazieren. Ihnen entgegen kam den Berg herauf das Automobil des Architekten Ringer in Pforzheim in anscheinend zu schneller Fahrt, so daß es dem Wagenführer nicht mehr möglich, den Wagen rechtzeitig zum stehen zu bringen und derselbe direkt in die Kinder hineinfuhr. Ein Kind des Metz Kirchenbauers war sofort tot, ein Kind

schwer verletzt, ebenso ist ein Kind namens Waigel schwer verletzt. Das Gericht begab sich noch am Abend hierher, um den Tatbestand aufzunehmen. Hoffentlich wird dieser traurige Fall die allzu schneidigen Automobilbesitzer veranlassen, die Fahrgeschwindigkeit an Ortsausgängen und innerhalb Ortschaften zu verringern. Den so schwer betroffenen Familien wendet sich allgemeines Mitleid zu.

Bruchsal, 22. Dez. Nach Erledigung der Bürgerausschusswahlen, bei welchen in der 1. Wählerklasse die Fortschrittlich-Liberalen 20 und das Centrum 12 Sitze erhielten, setzt sich der gesamte Bürgerausschuss zusammen aus 52 Mitgliedern des Centrums, 36 Fortschrittlich-Liberalen, 6 Sozialdemokraten und 2 Konservativen. Das Centrum hat mithin die absolute Mehrheit.

Bolsach, 22. Dez. Nach dem „Kinzig“ ist hier die Familie eines Tagelöhners nach dem Genuß des Fleisches eines an Brechdurchfall erkrankten, notgeschlachteten Kalbes an Vergiftung erkrankt. Von den erkrankten 6 Personen ist ein 11jähriger Knabe und ein Mitte der 30er stehender Mann bereits gestorben. Die übrigen Personen sind leichter erkrankt.

Waldkirch, 22. Dez. Bei Oberjimmenswald ereignete sich ein schweres Jagdunlück. Der Jagdpächter P. Straß, Bauer in Ronnenbach, ging abends von der Jagd heim und bemerkte plötzlich etwas im Gebüsch. In der Meinung, es wäre ein Wild, schoß er und traf den Tagelöhner Engelbert Seng. Dieser erlitt so schwere Verletzungen, daß er noch in der Nacht starb.

Billingen, 22. Dez. In dem nahen württembergischen Städtchen Schwenningen überfiel der 24jährige Sohn des Bäckermeisters Bürt seinen schlafenden Vater und verletzte diesen durch Beilhebe und 2 Revolvererschüsse so schwer, daß der Tod alsbald eintrat. Als der 2. Sohn seinem Vater zu Hilfe eilen wollte, erhielt er einen Schuß in den Oberarm, ebenso wurde die Polizei, als sie den Mörder fest-

Feuilleton.

9)

## Frauenherzen.

Exzerpt aus dem Feldzuge von 1870.

Nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Schluß.)

Er blickt trübselig vor sich, aber plötzlich fährt er mit ungeduldigem Achselzucken fort: „Ich weiß nicht, warum ich überhaupt hierher kam — ich hatte durchaus nicht diese Absicht, häßlich und verstümmelt, wie ich bin; aber Ihr gastfreundlicher Onkel ließ mir keine Ruhe, er wollte mich sogar selbst holen. Doch ich war ein Tor; in dem Augenblick, als ich dieses Haus betrat, wünschte ich mich in meine Heimat zurück — ich sah, daß man mich hier nicht brauchte, nicht erwartete. Aber ich —.“ Ein tiefer Seufzer und die schwärmerischen blauen Augen bohren sich mit voller Macht in die meinen. „D, Miß Lottie, Miß Lottie, warum verabscheuen Sie mich auch gar so sehr? Warum sehen Sie erschreckt und ruhelos aus, so wie ich nur das Wort an Sie richte? Ich beobachtete Sie den ganzen Abend; Sie lachten und tanzten und waren vergnügt mit andern jungen Männern. Wollen Sie denn niemals, niemals vergeben?“

Er hält inne, meine Antwort erwartend, aber diese bleibt aus.

„Ah, Sie sind hart,“ fährt er in bitterem Tone fort — „sehr hart, trotz Ihres lieblichen Gesichtchens! Aber wissen Sie — ich gehe, gehe unverzüglich noch in dieser Nacht. Ich habe Ihr Geburtstagsfest schon genug durch meine unerwünschte Gegenwart verdorben. Leben Sie wohl; an Ihren Dank werde ich von London aus schreiben.“

Zum ersten Mal öffne ich jetzt meine Lippen. „Sie müssen sich noch etwas länger hier gedulden, mein Herr. Der letzte Zug ging bereits vor einer Stunde ab.“

„Aber der nächste geht früh am Morgen — nicht wahr?“

„D ja, schon zehn Minuten nach sieben und der Expresszug fünf Minuten vor acht. Wählen Sie diesen — er wird Sie am raschesten nach London bringen.“

Nachdem ich diese Auskunft gegeben, blicke ich gerade vor mich hin und probiere ein kleines Solo mit dem rechten Fuße, wie ich es in ähnlichen Fällen auf der Bühne gesehen habe. Es hat jedoch nicht die gewünschte Wirkung auf meinen einfachen, loyalen Mann. Noch einen Blick auf mein abgewandtes Haupt, eine tiefe zeremonielle Verbeugung und er schreitet der Türe zu. Hier drehte er sich noch

einmal um und erwirbt mich — hm! nun ja, wie ich ihm nachblicke. Ich dachte ja gar nichts dabei, aber wie der Blitz ist er wieder an meiner Seite und forschet ungeduldig:

„Nun, Fräulein, was ist Ihnen? Sie wollten mir etwas sagen. Was ist es? O, was ist es?“

„Nichts,“ antworte ich leise, aber nicht ungehalten.

Er fällt mir zu Füßen und flüstert in weichen Tönen:

„Lottie, Lottie, muß ich wirklich gehen? Ich begreife es nicht, Ihre Augen heßen mich bleiben, wenn ich darin zu lesen verstehe. Sagen Sie mir, o sagen Sie mir, muß ich gehen, Lottchen?“

„Wie Sie wollen, ganz wie Sie wollen,“ antwortete ich sehr hitzig und in fast verzweifelter Stimmung. „Niemand will Sie zwingen, das ist sicher. Sie sind nicht im Gefängnis. Gehen Sie, wenn Sie Lust dazu haben.“

„Lust dazu haben — ha, ha! Ich gehe, wenn Sie mich gehen heißen — aber auch nur dann.“

„Wie kann ich Sie aus meinem eigenen Haus fortjagen, selbst — selbst — wenn ich es noch so sehr wünsche? Wie könnte ich dies? Aber wünsche ich es denn auch wirklich?“

nehmen wollte, mit zahlreichen Revolvergeschüssen empfangen, die aber ihr Ziel verfehlten. Nachdem der Täter im Hause Feuer gelegt, brachte er sich 2 nicht lebensgefährliche Revolvergeschüsse in den Kopf bei. Das Feuer konnte bald gelöscht werden; der junge, anscheinend geistesgestörte Mann, wurde in das Krankenhaus verbracht.

**Pfullendorf, 22. Dez.** Durch Großfeuer wurden die Anwesen der Witwe Weiß, des Tagelöhners J. Weiß und des Schmieds Albert vollständig eingäschert. Kurz nach Abrücken der Feuerwehr ertönte von neuem Alarm. Die angebaute Doppelscheuer und ein Doppelwohnhaus des Glasers Mollenkopf und des Bauern Kinkelen wurden bis auf den Grund eingäschert. 7 Familien sind obdachlos. Innerhalb 14 Monaten ist dies der 7. Brandfall in Pfullendorf. Besonders tragisch ist, daß die Frau des Glasers Mollenkopf tags zuvor gestorben war. Die Leiche mußte aus dem brennenden Hause geborgen werden.

#### Deutsches Reich.

**München, 21. Dez.** Der Kaiser hat an den Prinzregenten Ludwig nachstehendes Telegramm gerichtet: Aufrichtig danke ich Dir für Deine warmen Worte. Du weißt, daß es mir Bedürfnis war, der hohen Verehrung öffentlich Ausdruck zu geben, die ich für Deinen in Gott ruhenden Herrn Vater gehegt habe und die ich ihm bewahren werde bis über das Grab hinaus. Möge die Freundschaft, die unsere beiden Häuser verbindet, fortan bis in die fernsten Geschlechter dauern! Wilhelm.

**Berlin, 22. Dez.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt in ihrer Wochenrundschau: „Was über das vorläufige Ergebnis der Londoner Botschafterversammlung öffentlich mitgeteilt werden konnte, rechtfertigt die Erwartungen, mit denen man der unter dem Vorsitz von Sir Edward Grey abgehaltenen europäischen Beratung entgegengesehen hat. Schon nach den bisherigen Eindrücken darf ausgesprochen werden, daß es ein guter Gedanke war, die Vertreter der Großmächte an der Themse mit dem britischen Minister des Aeußern zu einer Aussprache zusammenzutreten zu lassen. Ihre Wirkung wird für den Ausgleich der österreichisch-serbischen Spannung nützlich sein. Die Konferenz zur Feststellung des Friedensvertrags zwischen der Türkei und den Balkanstaaten mag nach Schwierigkeiten zu überwinden haben, ehe die Verhandlungen lebhafter in Fluß kommen. Zu Voraussetzungen über ein positives oder negatives Ergebnis der Konferenz fehlt bisher die Grundlage.“

**Berlin, 23. Dez.** Straußenfedern im Wert von 12000 M sind in der Nacht zum Sonntag in einem Geschäftsladen in Charlottenburg gestohlen worden.

**Bochum, 21. Dez.** An der heutigen Be-

setzung der 56 bei der Schlagwetterexplosion auf der Grube Achenbach getöteten Bergleute nahmen der Vorsitzende des Grubenvorstands, Botschafter a. D. Fehr v. Stumm, Generalleutnant v. Schubert und Major im Großen Generalstab v. Stumm, ferner eine Deputation der Waise der Familie Stumm in Neunkirchen unter Führung des Direktors Müller teil.

**Hannau, 21. Dez.** Von der Behörde wird jetzt amtlich bekanntgegeben, daß beim 1. Bataillon des Eisenbahnregiments Nr. 3 Typhuserkrankungen festgestellt worden sind. Im Anschluß daran wird betont, es bestehe die Befürchtung, daß der Main mit Typhusbazillen verseucht sei. Deshalb wird dringend vor dem Gebrauch und der Benutzung des Mainwassers gewarnt. Bei einer Kompanie sind vier Neuerkrankungen vorgekommen. Der Verlauf der Krankheit ist im allgemeinen günstig und der Allgemeinzustand der Kranken ist zufriedenstellend; von 211 Lazarett-Erkrankten liegen zur Zeit 15 schwer darnieder.

**München, 23. Dez.** Nach der „Voss. Ztg.“ ist die Situation der Frage der Regierung unklar geworden, weil das Zentrum in seiner Fraktionsitzung zu keinem einheitlichen Entschluß kommen konnte und den Wunsch hat, die Angelegenheit vorerst ruhen zu lassen.

**Stuttgart, 21. Dez.** Der Minister des Innern v. Bischoff ist dem Württembergischen Staatsanzeiger zufolge, in den bleibenden Ruhestand getreten. An seine Stelle tritt Kultusminister v. Fleischhauer und an dessen Stelle der Präsident des evangelischen Konsistoriums D. v. Habermaas.

**Rappoltsweiler (Ober-Elsass), 22. Dez.** Wegen Beleidigung des Pfarrers Böglin in Oßheim, begangen durch einen Brief des praktischen Arztes Dr. Greß in Rork, der für seine Schwester, Lehrerin in Oßheim, eintritt und durch einen Artikel in der in Rork erscheinenden „Straßburger Rundschau“ hat der Staatsanwalt gegen Dr. Greß in Rork und gegen den verantwortlichen Redakteur Krich in Rork Offizialklage erhoben, die nach zweiseitigen Verhandlungen vor dem hiesigen Schöffengericht gestern abend 11 Uhr zu Ende ging. Der Staatsanwalt beantragte gegen den Redakteur Krich eine Geldstrafe von 100 Mk. und gegen Dr. Greß eine solche von 200 Mk. Der Vertreter des Nebenklägers des Pfarrers Böglin verlangte für Dr. Greß eine Gefängnisstrafe und stellte die Verurteilung des Redakteurs dem Ermessen des Gerichts anheim. Die Urteilverkündung wurde auf kommenden Samstag verschoben. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich zu den Verhandlungen eingefunden und war so erregt, daß zum Schutze der Angeklagten 4 Gendarmen aufgeboden werden mußten. Nach Schluß der Verhandlung küßte die Menge

mit geballten Fäusten auf die Angeklagten los, sodaß es ohne den Schutz der Gendarmen sicher zu Tätschleiten gekommen wäre.

Die Nationalflugspende kann mit einem Gesamtergebnis von 7234506 M in der Hauptsache als abgeschlossen gelten. Das Komitee unter dem Protektor Prinz Heinrich von Preußen erläßt für die erste und große Spende eine herliche Dankagung. Die Sammlung ergab in Wien 94266 M.

#### Oesterreichische Monarchie.

**Wien, 21. Dez.** Das Herrenhaus hat das Kriegseisengesetz einstimmig an bloc angenommen.

#### England.

**London, 21. Dez.** Der König empfing heute im Westen Saal des Buckingham-Palastes in Gegenwart des Staatssekretärs Grey die Friedensbevollmächtigten. Bei dem Empfang, der eine halbe Stunde dauerte, war die Königin nicht zugegen. Jede Abordnung wurde einzeln vom König empfangen, der den Herren einzeln die Hand drückte und sich mit ihnen herzlich unterhielt. Dr. Danew frühstückte heute in der österreichisch-ungarischen Botschaft. Die tüchtigen Bevollmächtigten waren Gäste der City of Westminster in den Räumen des Automobilklubs.

#### Rußland.

**Odeffa, 22. Dez.** Im Küstengebiet erfolgten mehrere aufeinanderfolgende Erdstöße, die sich auf eine Länge von 3 Werst ausdehnten und die Gestalt der Küste veränderten. Der Meereshoden erhob sich und es entstand eine Springflut. Ueber 20 Häuser der Umgebung von Orada wurden beschädigt. An der Erdoberfläche bildeten sich Risse bis zu 150 Meter. Der Schaden ist unbeschreiblich; allein der Verlust an menschlichem Grund und Boden beträgt mehrere Millionen Rubel.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

**Athen, 22. Dez.** Die türkische Flotte lief heute aus den Dardanellen aus. Ihre Torpedoboote bombardierten Tenedos.

**Belgrad, 22. Dez.** Ministerpräsident Pašitsch stattete heute dem österreichisch-ungarischen Gesandten einen Besuch ab und sprach ihm aus eigener Initiative das aufrichtige Bedauern der serbischen Regierung über die Mißgriffe einzelner Militärorgane dem Konsul Pobjarka gegenüber aus. Die Angelegenheit ist damit in befriedigender Weise beigelegt.

#### Grund- und Hausbesitzer-Berein Durlach.

##### Zur Aufklärung.

Wichtige Entscheidung über das Mietrecht. Vor einiger Zeit brachte das „Durlacher Wochenblatt“ einen Artikel betreffs eines Paragraphen in den Mietverträgen, wonach der Mieter den Vermietern

stammte ich hervor. „D ich weiß es nicht — ich weiß es wirklich nicht! Wie kann ich es sagen? Vielleicht — vielleicht wäre es besser, Sie blieben noch zum Frühstück — ja vielleicht noch zum Frühstück. Onkel Fred hat ein so heißblütiges Temperament und Tantchen — sie könnte auch beleidigt dadurch sein.“

„Aber Sie — Sie — Sie?“

„Ich? D, wie kann ich das sagen? Nein, nein, nein! Ich will mich nicht überrumpeln lassen. Lassen Sie meine Hände los. Ich — ich habe nicht die geringste.“

Ach, ich Arme! Ich fühle, daß der harte Kampf, den ich geschrien, ein verhängnisvolles Ende nehmen wird. Der Feind drängt näher und näher mit jeder Minute. Mir bleibt kaum noch ein einziges Geschütz. Aber ich will noch einen letzten Versuch machen. Ich sammle meine ermattenden Kräfte und versuche mit einer verzweifelten Anstrengung die Tür zu erreichen! Es hat keinen Zweck — ich werde zurückgetrieben, die Arme des Feindes umschließen mich zu fest und mit einem kleinen sehnsüchtigen Seufzer, halb der Freude, halb des Schmerzes, strecke ich die Waffen zu Füßen meines Eroberers!

Jetzt erhebe ich mein gelocktes Haupt und entsende meine letzte Patrone.

„Du wirst es eines Tages bereuen, Konrad. Ich habe ein schreckliches Temperament!“

„Ich weiß es,“ sagt mein Ullane mit ruhigem Lächeln.

„Nein, nein, Du weißt es nicht,“ rufe ich mit schwachem Widerspruch. „Du kannst es nicht wissen, Du hast mich nie in meiner schlimmsten Laune gesehen. Frage den Onkel oder die Tante oder die Diener — sie werden es Dir sagen!“

„Ich wünschte doch, ich hätte mein Schwert nicht in Sachsen zurückgelassen,“ meint Konrad mit sichtbarem Schauder. Ich höre Stimmen und Schritte in der Entfernung. Mit aller Gewalt raffe ich mich auf und flüstere mit drohender Gebärde:

„Konrad, merke Dir nur etwas. Wenn Du jemals, jemals in Deinem ganzen Leben entweder bei Deiner Mutter oder meinen Verwandten oder bei sonst jemand in der Welt durch ein Wort oder einen Blick eine Anspielung machst auf — auf — nun, Du weißt schon was.“

Doch er weiß es nicht; er hat keine Ahnung davon.

„Aber Du mußt es wissen. Du weißt es auch — nur zu gut. Und wenn Du Dich jemals unterstellst, daran zu denken, dann werde ich — werde ich —“

„Nun?“

Die Stimmen sind jetzt dicht in unserer Nähe, darum beiße ich die Zähne übereinander und begnüge mich damit, meine große Ullane in wenig in den Arm zu laisieren. Darüber geht ihm ein Licht auf — meinem bescheidenen, ehrerbietigen Boyard.

„O, jetzt verstehe ich! Du meinst jenen kleinen — Ruß — den Du mir einst weihetest und noch dazu um meiner Mutter willen. Glaubst Du vielleicht, ich wollte einem kleinen Mädchen gegenüber in der Schuld bleiben? Hier, nimm sie zurück, Deine kostbare Gabe und noch einige mehr dazu, die ich sicher damals auch empfangen hätte wäre ich nur ein wenig geduldiger gewesen!“

Und mit diesem betäubenden Beispiel der entsetzlichen Kühnheit und großartigen Undankbarkeit des männlichen Geschlechts schließe ich diese denkwürdige Beschreibung meines großen Feldzuges von 1870.

#### Verschiedenes.

— Vier Häuser um 5 Mk. erstand ein Geschäftsmann aus Gotha. Es handelte sich um vier der ältesten Gebäude, die kaum den Abbruch wert waren.

beim Auszug eine Wohnungsherrichtung-Entschädigung in prozentualer Höhe des Mietzinses zu zahlen hat, laut gerichtlicher Entscheidung des Amtsgerichts München und des Reichsgerichts in Leipzig, als gegen die guten Sitten verstoßend, unstatthaft sei und der Mieter sei trotz Vertrags zu dieser Zahlung nicht verpflichtet. — Nach eingezogener Erkundigung an Ort und Stelle ist gerade das Gegenteil der Fall und hat das Landgericht II in München als Berufungsinstanz unterm 5. Januar 1912 genau das Gegenteil entschieden. (Das Reichsgericht hat sich mit derartigen Bagatellen gar nicht zu befassen, da dies nur bei Beträgen über 2500 M. verhandeln kann.)

Das Landgericht II München hat seine Entscheidung mit folgender Begründung erlassen:

„Das Gericht hat sich hier auf den Standpunkt gestellt, daß eine derartige Bestimmung für den Fall des Auszugs innerhalb einer bestimmten Frist im allgemeinen nicht als gegen die guten Sitten verstoßend bezeichnet werden kann, sondern daß diese Vereinbarung entsprechend der Anschauung von „Mittelstein“ von Fall zu Fall zu wärigen ist.“

Mit Recht vertritt das Gericht die Ansicht, daß bei Beurteilung des Vertragsverhältnisses aufseiten des Mieters so viel Verständnis vorausgesetzt werden kann, daß er den Vertrag, nicht ohne zu lesen, unterschreibt und daß er mit dessen Inhalt einverstanden ist. Der Ausdruck „Wohnungsentchädigung“ darf nicht als Entschädigung für die Bewohnung, sondern für die Abnutzung der Wohnräume betrachtet werden.

Bei dieser Bestimmung handelt es sich nach der nur zu billigen Anschauung des Gerichts um einen Ersatz für Reparaturkosten des Vermieters bei Zustandslegung der Wohnung für den neuen Mieter, so daß von einem Verstoß gegen die guten Sitten nicht die Rede sein kann. Mit Recht weist das Gericht darauf hin, daß Mieter, namentlich aus besseren Ständen, bei Bezug einer neuen Wohnung dieselbe auch neu hergerichtet wissen wollen, namentlich, wenn die Wohnung nicht nur ein Aufenthaltsraum, sondern ein gemächliches Heim werden soll.

Es erscheint deshalb keineswegs unbillig, wenn der Vermieter mit seinem Vertragsgegner eine derartige Vereinbarung trifft.

Das Gericht erachtet es auch als unanfechtbar, daß dieser Ersatz in einem verhältnismäßigen Betrage der Jahremiete steht, zumal sich der Mietpreis nach

der Größe der Wohnung und ebenso die Reparaturkosten darnach richten; denn der Mieter nimmt ja gewöhnlich nur die Wohnung, die ihm paßt, und kündigt dieselbe, wenn er etwas Besseres findet, so daß er auch teilweisen Ersatz der Reparaturkosten mit in Kauf nehmen kann.

Dadurch ist eine Entscheidung getroffen, welche nicht leicht umzustößen ist und die Vermieter beruhigt werden dürfen.

Durlach den 18. Dezember 1912.

Der Vorstand.

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 18. Dezember 1912. 1) Privatklage: Trautwein gegen Johann Weingärtner Wwe. von Wöschbach wegen Verleumdung und ungebührlich: Beide verurteilt und zwar zu je 12 M. Geldstrafe eventl. je 3 Tage Gefängnis. 2) Erath Gustav Friedrich von Erlingen und Schuster Heinrich von Erlingen wegen Betrugs: Ersterer 4 Wochen Gefängnis, letzterer 3 Wochen Gefängnis. 3) Wolber Georg Friedrich von Wilsberg wegen Verleumdung: 25 M. Geldstrafe eventl. 5 Tage Gefängnis. 4) Rohrbacher Rosa Karoline von Durlach wegen Unterschlagung: 1 Woche Gefängnis. 5) Voigtmann Otto von Bries wegen Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung: 20 M. Geldstrafe eventl. 4 Tage Gefängnis. 6) Müßnug Karl Christof von Berghausen wegen Körperverletzung: 10 M. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängnis. 7) Schott Karl Friedrich von Durlach wegen Unterschlagung: 14 Tage Gefängnis. 8) Lohmüller Josef von Bierlingen wegen Körperverletzung: 6 M. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängnis. 9) Gutsmann Emil und Fischer Wilhelm Friedrich von Auerbach wegen Körperverletzung: Ersterer 20 M. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängnis, letzterer freigesprochen. 10) Kirchenbauer Friedrich und Jung Gustav von Erlingen wegen Körperverletzung: Betragt. 11) Privatklage Joh. Bauer gegen Karl Kühne in Durlach wegen Verleumdung: Beide verurteilt und zwar Kühne zu 40 M. Geldstrafe eventl. 8 Tage Gefängnis, Bauer zu 10 M. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängnis.

**Markt-Bericht.**

(\*) Durlach, 21. Dez. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 145 Läufer Schweinen und 210 Ferkelschweinen Verkauf wurden 145 Läufer Schweine und

210 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—90 M., für das Paar Ferkelschweine 20—30 M. Geschäftsgang gut.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

Gesuch der Durlacher Möbelfabrik G. May in Durlach um Genehmigung zur Erstellung einer 16 P. S. Sauggas-Generatoranlage betreffend.

Die Durlacher Möbelfabrik G. May in Durlach beabsichtigt in ihrem Fabrikamwesen eine 16 P. S. Sauggasgeneratoranlage zu erstellen.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage bei dem unterzeichneten Bezirksamt oder dem Gemeinderat Durlach binnen 14 Tagen nach Ablauf desjenigen Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsveröffentlichungsblatt ausgegeben wurde, anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als versäumt gelten. Beschreibung und Pläne liegen auf dem Rathaus in Durlach und auf der diesseitigen Kanzlei zur Einsicht offen.

Durlach den 16. Dezember 1912.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Beschluß.**

Nr. 26201. Vorstehendes bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß das Planduplikat und die Beschreibung von heute an vierzehn Tage lang auf diesseitigem Rathaus — Zimmer Nr. 2 — zur Einsicht aufliegen.

Durlach den 20. Dezember 1912.

Der Gemeinderat

**Bekanntmachung.**

Bei der Freitag, 20. Dezember stattgefundenen Erneuerungswahl der ev. Kirchengemeindeversammlung Durlach sind folgende Mitglieder gewählt worden:

**a. auf 6 Jahre:**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Claupin Wilhelm, Privatier.         | 23. Lehmann Gustav, Kaufmann.                  |
| 2. Ernst Edmund, Rektor.               | 24. Löffel Karl, Baukontrolleur.               |
| 3. Edel Jakob, Hauptlehrer.            | 25. Maurer Wilhelm, Lederfortierer.            |
| 4. Friebolin Karl, Kutscher.           | 26. May August, Werkmeister.                   |
| 5. Geyer Friedrich, Priv.              | 27. Meier Adam, Bremser.                       |
| 6. Geyer Heinrich, Schmiedmeister.     | 28. Meier Gust. Adolf, Obermeister.            |
| 7. Dr. Geyer Friedrich, Medizinalrat.  | 29. Petry Gustav, Kohlenhändler.               |
| 8. Hauck Leopold, Stadtbaumeister.     | 30. Dr. Reichardt Philipp, Bürgermeister.      |
| 9. Hilderhof Philipp, Polizeikom.      | 31. Richter Friedrich, Betriebsassistent a. D. |
| 10. Höfel Karl, Bauunternehmer.        | 32. Römmele Martin, Oberreallehrer.            |
| 11. Huber Andreas, Schreiner.          | 33. Sambel Wilhelm, Hauptlehrer.               |
| 12. Kammer Jakob, Stadtsekretär.       | 34. Schweizer Gustav, Bauunternehmer.          |
| 13. Kern Christian, Kaufmann.          | 35. Semmler Johann, Privatier.                 |
| 14. Kiefer Heinrich, Landwirt.         | 36. Schmidt Friedrich, Schmiedmeister.         |
| 15. Kiefer Jakob, Landwirt.            | 37. Dr. Turban Ludwig, Geh. Regierungsrat.     |
| 16. Kiefer Karl, Schneidermeister.     | 38. Uhlenburg Karl, Werkmeister.               |
| 17. Kleiber Wilhelm, Hektor, Landwirt. | 39. Wagner Karl, Brauereibesitzer.             |
| 18. Knobloch Julius, Missionar.        | 40. Will Karl, Rechnungsrat.                   |
| 19. Korn Karl, Schlosser.              |  |
| 20. Korn Ernst, Modellschlosser.       |  |
| 21. Kratt Friedrich, Waisenrat.        |  |
| 22. Laiz Johann, Hauptlehrer.          |  |

**b. auf 3 Jahre:**

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 41. Semmler Jakob, Privatier.      | 44. Weiser Karl Josef, Eisenbahnarbeiter. |
| 42. Wagner Karl, Weinhändler.      |   |
| 43. Weiser Johann, Altgemeinderat. | 45. Zoller Karl, Gemeinderat.             |

Etwaige Einsprache gegen die Wahl ist innerhalb 8 Tagen beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderates zu erheben.

Durlach den 23. Dezember 1912.

Ev. Kirchengemeinderat: Meyer.

Nr. 2 J.R. 3/12. Ueber den Nachlaß des Straußwirts August Josef Wöffinger in Sölingen wird heute am 20. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Nachlaß überschuldet und ein Gläubiger die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt hat.

Rechtsanwalt Reukum in Durlach wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 17. Januar 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte — Zimmer Nr. 6 — zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

**Freitag den 24. Januar 1913, vormittags 9 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 17. Januar 1913 Anzeige zu machen.

Durlach den 20. Dezember 1912.

**Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.**

**Stadtwald Ettlingen.**

**Stammholz-, Brennholz-, Wellen- und Schlagraum-Versteigerung.**

Die Stadtgemeinde Ettlingen versteigert mit Borgfrist 1. Juli 1913 an Ort und Stelle im Walde am

**Samstag den 28. Dezember 1912**

aus Distrikt I (links der Alb), Abt. 19 Hochberg und 20 Hanneisenberg: 3 Fichtenstämme IV., 54 V., 74 VI. Klasse, 2 Tannenstämme VI. Kl., 1 Hainbuche IV. Kl., 1 Fichtenabschnitt II u 6 III. Klasse. Ferner 140 Baustangen I. und 810 II. Klasse, 355 Stück Baumpfähle, 330 Hopfenstangen I., 385 II., 165 III. und 145 IV. Klasse, 115 Rebstecken I., 120 II. Klasse und 45 Bohnenstecken, sowie 53 Stier Fichten-, 2 Stier Hainbuchenbrennholz und 1 Los Schlagraum.

Das Holz stammt aus Windfall und Dürrständer.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr am Waldeingang bei der Villa Schweiggut.

**Montag den 30. Dezember 1912**

an Ort und Stelle im Walde aus Distrikt II (rechts der Alb), Abt. IV Kalberklamm: 14 Eichenstämme III., 49 IV. u 22 V. Klasse, ferner 1 Stier Eichenmuthscheitholz, 81 Stier Eichen-Scheit- und Prügelnholz, sowie 613 gemischte Astwellen und 1 Los Schlagraum.

Zusammenkunft vormittags 9<sup>u</sup> bei der Haltestelle Spinnerei.

Vorzeiger des Holzes in Distrikt I Gemeindeforstwart Pfeil und in Distrikt II Waldbüter Frank.

**St. selbstgem. Honiglebkuchen**

per Pfd. 60  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt Konditorei u. Bäckerei König, Hauptstr. 24 — Telephon 26.



Aur vis-à-vis dem städt. Wasserwerk  
gegr. 1872 Hauptstr. 6 reiche Erfahrung  
**Uhrmachermeister**  
**Wilh. Schwender**  
Spezialhaus guter Uhren  
— Bijouterie und Optik  
Reparaturen jegl. Art prompt zu mäßigen  
Preisen Reellste Bedienung.



# Löwenbrauerei Durlach

Tel. 22

C. Wagner

Tel. 22

bringt über die Feiertage in den von ihr  
Bier beziehenden Wirtschaften einen

## Prima Stoff Bockbier

zum Ausschank

In Flaschen zu haben in den durch Plakate kenntlichen  
Flaschenbierläden, sowie direkt von der Brauerei.

## Branntweine

alle Sorten, empfiehlt auf bevorstehende Feiertage  
Hch. Knecht, Weiberstraße 9.

**St. sächsische Christstollen**  
**st. Früchtebrot** in jeder Größe.  
Bestellungen auf die Feiertage erbitte frühzeitig  
A. Herrmann, Conditorei u. Café.

## Weihnachts-Geschenke

empfehle mein großes Lager in

Waschmaschinen

Wringmaschinen

Mangeln von 20 Mk. an

Tafelwagen von 5,50 Mk. an

Kaushaltungswagen

Bügeleisen für Stahl, Kohlen- und Gasfeuerung

Gas- u. Spirituskocher

Blumengiesskannen

sowie sämtliche

hauswirtsch. Maschinen

Herde

schwarz und emailliert  
unter weitgehendster  
Garantie

Irische Oefen

von 7 Mk. an

Ofenvorsetzer u. Ofen-  
schirme, Kohlenfüller  
und -Kasten.

Kassetten

feuersicher und zum  
Anschließen

Briefkästen u. s. w.

Dilettantenhobel- und  
-Bänke, sowie sämtliche  
Werkzeuge

Prima Reinaluminium-, Email- u. Eisengeschirr  
in größter Auswahl.

Solinger Bestecke, Löffel in Aluminium und Stahl.

Schlittschuhe zu Ausnahmepreisen.

Bitte um Besichtigung meiner Ausstellung

**Waldemar Kuttner**

Eisenhandlung, Blumenstrasse 15.

Für die  
**Weihnachts-  
Bäckerei**

ist

**„Durlacher Stolz“**

(Süßrahm-Margarine)

unentbehrlich und ganz besonders

**„Butterbackes“**

damit hergestellt schmecken wunderbar.



Stets frisch erhältlich in fast allen hiesigen einschlägigen Geschäften.  
Südd. Margarine-Werke Fritz Schmidt & Co., Durlach.

## Felle.

Alle Sorten Wild-, Hasen-, Kanin-  
und Geißenfelle werden stets zu  
den höchsten Preisen angekauft  
Gasthaus zum Lamm,  
Gasthaus zum Löwenbräu,  
Rillisfelderstraße 2.  
E. Kratzsch

### Wohnung.

eine kleinere im Hinterhaus ist  
auf 1. April 1913 zu vermieten.  
Zu erfragen **Lammstr. 2.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung  
mit Küche, Keller und Speicher,  
auf Verlangen auch Schweinestall,  
zu vermieten. Näheres  
**Safektorstraße 58, parterre.**

**Pfinzstraße 44** ist eine schöne  
3-Zimmerwohnung mit allem Zu-  
gehör auf 1. April zu vermieten

Schöne 4-Zimmerwohnung im  
2. Stock mit Gas und allem Zu-  
gehör auf 1. April zu vermieten  
**Gerrenstraße 13.**

2 Zimmer-Wohnung samt Zu-  
gehör auf 1. April zu vermieten.  
**Amalienstr. 21.**

Schöne Wohnung von 3 Zim-  
mern, Küche, Keller u. auf 1. April  
zu vermieten. Näheres  
**Hauptstraße 76 II.**

# Malaga

5jährig, bester Stärkungswein  
Flasche ca. 1/2 Liter M 150  
bei 3 Flaschen M 140 in der  
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Bringe hiermit meine selbstgemachten

**Soniglebkuchen**

per Bfd. 60 S, sowie

**ff. Schnitzbrot**

**ff. Buttergebäckenes**

ferner meine selbstgemachten

**hausmacher-Eiernudeln**

im empfehlende Erinnerung

**Friedrich Birmelin,**

Prof. u. Feinbäckerei.

# Reichel-Essenzen

zur schnellen und leichten Selbstbereitung aller Liköre und Brantweine etc. Erhältlich in der  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

# Weihnachts-Äpfel

3 Bfd. 35 S

**Walnüsse**

1 Bfd. 35 S

**Orangen**

Stück 5, 6, 3 Stück 20 S

1 Bfd. 55, 65, 75 S

**Mandarinen**

große Früchte

Stück 6 u. 7 S

25 Stück Kistchen

140 u. 1.65

Luger u. Filialen.

# Auf Weihnachten

Bringe ich in Empfehlung:

Verschiedene Wurstwaren  
Schinken (roh und gekocht)  
Geräuch. Gänseleuten, Brüste  
ff. Räucherlachs und Male  
Sardellen u. Delshardinen  
Kieler Sprotten  
Russischer Salat  
Sekt, Cognac, Steinhägeric.  
ist. Tafeltrauben und Obst  
Orangen, Datteln  
Mandarinen  
Wall- und Haselnüsse u.

**Chr. Bauer,**

Hauptstraße 88.

# Fst. Liköre

per Fl. von 1.20 an

Anis — Pfefferminz — Bergamotte

Quitten — Vanille — Kümmel

Cacao — Magenbitter — Curaçao

Cherry-Brandy etc.

Fst. Schwarzw. Kirschenwasser

Arac und Rum

Fst. Cognac von 2 M an p Fl

Malaga — Sherry

Wermuth — Portwein

div. fst. Punsch-Essenzen

Alkoholfreier Apfelwein

empfeht

**A. Herrmann**

Conditorei und Café.



# Weihnachts-Geschenke

in Herren- u. Damenuhren, sowie Ketten in Gold, Dub'ee u. Silber, Ringen, Trauringen, Colliers, Broschen, Arm-bändern, Anhängern, Ohrringen, Uhrarmbändern, Manschettenknöpfen, Kravattennadeln, Herrenstöcken mit Silbergriff, Bestecken, Tafelgeräten, optischen Artikeln, Semi-Email-Schmuck u. s. w. empfiehlt

**Adolf Schäfer, Goldschmied, Hauptstraße 26.**

# Musikalien-Handlung.

Durch gewisse Verhältnisse bin ich in der Lage, billig verkaufen zu können und empfehle als Weihnachtsgeschenke:

**Sämtliche Musik-Instrumente u. -Artikel.**

Schulen u. Musikalien für alle Instrumente.

Solide Mundharmonikas u. Clarinas.

Stahlnadeln u. Spielplatten für Grammophone (auch Durhards Salonnadeln)

Saiten für Streichbaj, Viola, Violin, Zither etc.

Reparaturen an Grammophonen und mech. Spielwerken sowie sämtlichen Streich- und Blasinstrumenten.

Stimmen von Klavier und Zithern aller Art.

**K. Ströhle, Reparatureur,**

Durlach, Kirchstraße 9 (hinter dem Rathhaus).

# Großer Weihnachts-Verkauf

auf Kredit!

Jede zahlungsfähige Arbeiterfamilie erhält zu den Weihnachtsfeiertagen

# Waren u. Möbel

auf Kredit

ohne jede Anzahlung

gegen kleine Ratenzahlungen (tägl. oder monatl.)

**Kredithaus Ittmann**

Karlsruhe, Karlfriedrichstrasse 24.

# Auf die Feiertage:

Blumenkohl

Kopfsalat

Endivien, glatt u. gekräuselt

Schwarzwurzeln

große Sendungen frisch eingetroffen

empfeht zu den billigsten Preisen

**J. Kern, Hauptstr. 28.**

Wohnung von 2 schönen Zim

mein nebst Zubehör auf April zu vermieten

**Hauptstraße 8**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit

Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Wasser und Gasleitung Seboid-

straße 22 parterre per 1. April preiswert zu vermieten

**A. Leukler, Lammtstr. 23.**

Wohnung

Große 2 Zimmerwohnung per

1. April zu vermieten.

**Wilhelmstr. 4, part.**

Hauptstraße 24 im 4. Stock

ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung

auf 1. April zu vermieten

Wohnung von 2 Zimmern und

Zubehör mit Glasabschluss im

2. Stock zu vermieten

**Ettlinackerstraße 40.**

Schöne 3-Zimmer-Wohnung in

auf 1. April zu vermieten

**Wühlstr. 33, 2. St. 1**

Eine Wohnung von 2 Zimmern,

Küche, Keller und Speicher ist zu vermieten

**Mühlstraße 16.**

Ettlingerstraße 32 sind zwei

2-Zimmer-Wohnungen mit

Gas und allem Zubehör per 1. April

zu vermieten. Näheres im Laden

# Pfannkuch & Co

Christbaum-

Kerzen

1/2 Pfund-Schachtel,

24 oder 30 Stück Inhalt

**25 und 30 Pfg.**

feinste extra prima

1/2 Pfund-Karton, nur weiß,

24 Stück Inhalt

**40 und 50 Pfg.**

Große

Wunder-

Kerzen

Schachtel mit 12 Stück Inhalt

**10 Pfg.**

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

in den bekanntesten

Verkaufsstellen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk

empfeht

**Zigarren — Zigaretten**

in 25, 50- u. 100 Stück-Packung

von den billigsten bis zu den

feinsten Sorten, sowie

**Pfeifen u. Rauchtobake**

**Frau K. Ostermeier**

Hauptstraße 15.

# Taschen-Uhren

für Herren u. Damen, sowie

Uhrketten

und

Goldwaren

zu bedeutend

herabgesetzten Preisen.

Kein Laden.

deshalb billigere Preise.

**Karl Hessler**

Uhrmacher, Seboidstr. 26

Reparaturen an Uhren u. Gold-

waren schnell und billig.

**Extra  
billiges**

# Angebot

zum Einkauf von

**Schuhwaren**

für das Weihnachtsfest!

<p>Ein Posten <b>Kinderstiefel</b> von Nr. 19 bis 22 nur <b>85</b> Pfg.</p>	<p>Ein Posten <b>R. Box - Schnürstiefel</b> — breite Form — von Nr. 22 bis 24 nur <b>2.85</b> von Nr. 25 bis 26 nur <b>2.95</b></p>	<p>Ein Posten <b>Wichsleder - Schnürst.</b> holzgenagelt von Nr. 27 bis 36 nur <b>3.75</b></p>
<p>Ein Posten <b>Damenstiefel</b> mit Lacklappe breite Form nur <b>4.95</b></p>	<p>Ein Posten <b>R. Chevr. - Damenst.</b> mit Lacklappe breite Form, Preshalten nur <b>5.95</b></p>	<p>Ein Posten <b>R. Box - Damenstiefel</b> besonders solid u. dauerhaft nur <b>6.50</b></p>
<p>Ein Posten <b>Herren - Derbystiefel</b> Amerikaner Form Lacklappe nur <b>5.95</b></p>	<p>Ein großer Posten <b>Herren - R. Boxstiefel</b> breite Form nur <b>6.50</b></p>	<p>Ein großer Posten <b>Herrenstiefel</b> mit und ohne Lacklappe besonders solid u. dauerhaft nur <b>7.50</b></p>
<p>Ein Posten <b>Mascht Box - Herrenst.</b> mit Preshalten in bester Ausführung nur <b>8.50</b></p>	<p>Grosser Gelegenheitskauf in <b>Gummischuhen</b> Herren nur <b>2.50</b> Damen " <b>2.15</b> solange der Vorrat reicht.</p>	<p>Echt Chevreau - Herrenstiefel <b>Good-e-welt</b> zu einem konkurrenz- losen Preise nur <b>10.50</b></p>

Trotz meiner billigen Preise erhält jeder Käufer bei Einkauf von Mk. 7.50 eine wertvolle  
**Handtasche als Weihnachtsgeschenk!**

## Schuhhaus Zur billigen Quelle

**Emil Schwarz, Hauptstrasse 69.**

Alleinvertauf der weltberühmten „**Hers**“-Schuhwaren.

# Pfannkuch & Co

## Südweine

	1/4 Fl.	1/2 Fl.
Samos Muskat . . .	90	60
Malaga, rot . . . .	1.20	70
„ rotgold* . . . .	1.60	85
Scherry, gold . . . .	1.20	70
„ „* . . . .	1.60	85
Roter Taragoner (früh. Portwein) . . . . .	1.20	70
Taragoner Lecque & Co., Oporto . . . . .	1.60	85
Koch - Wein (früher Koch-Madeira) . . . .	1.20	70
Madeira - Insel* . . . .	1.60	85
Mediz.-Ausbruch . . . .	1.50	80



## Pianino

sehr gutes, in G preiswert abzugeben. Wo, sagt die Exp. d. Bl.  
Ein fast noch neuer **Diwan** billig zu verkaufen. Anzusehen von 10-12 Uhr vormittags und 3-6 Uhr nachmittags  
**Grözingenstr. 1, 2. St.**  
Billig abzugeben: 2 erneuerte Schuhe, 1 verschließbare Koffer, Uhre u. **Waldstr. 21, 2. St.**

# Pfannkuch & Co

Neu eingeführt:  
Spanischer

## Rotwein

offen, 70 Pfg.  
Liter  
1/2 Liter 85 Pfg.  
Flasche mit Flasche.

Spanischer

## Weisswein

offen, 70 Pfg.  
Liter  
1/2 Liter 85 Pfg.  
Flasche mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Liter-Flaschen nehmen wir mit 15 Pfg zurück



Grosse Vorteile bietet mein

## Weihnachts-Verkauf

da auf alle

Herren- u. Knaben - Paletots,  
Herren- u. Knaben - Ulster,  
Herren- u. Knaben - Anzüge,  
Herren- u. Knaben - Hosen,  
Capes, Bozener Mäntel etc.

trotz meiner sehr billigen Preise

### 10 %

von heute bis einschließlich 24. ds. Mts. gewähre.  
Es kommen prinzipgemäß nur gute Qualitäten in tadelloser Paßform in den Verkauf, versäume daher niemand dieses günstige Angebot.

## Konfektionshaus Hansa, Karlsruhe.

Inhaber: Louis Wolf  
Kaiserstrasse 50 — Ecke Adlerstrasse.  
Tageshelle Verkaufsräume.

## Auf Weihnachten!

Empfehle mein gut sortiertes Lager in

## Seiden-, Klapp-, Filz- und Velour-Hüten

das Neueste der Saison, Preislage 1.50 bis 8 M

**Mützen** für Herren und Knaben, von M 0.80 bis 3 —  
sowie **Filzschuhe** für Kinder u. Erwachsene, 1—1.50 M.  
Gewähre von heute ab bis Weihnachten

10 % Rabatt.

## Rud. Neumayer, Hutmacher

Amalienstrasse 20.

Als Norddeutsche

## Fleisch- u. Wurstwaren

empfehlen

mageres Dürrfleisch Pfd. 1.20  
Thüring. Schinkenfleisch „ 1.45  
„ Röllschinken „ 1.50

Frühstückswurst, Mettwurst  
Bierwurst und Zungenwurst  
Leberwurst, feine Leberwurst

Geräucherte

## Gänsefleisch, Gänsebrüste.

## Luger und Filialen.

## Einfamilien-Häuser

der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage am Turmberg, mit Garten, billig zu verkaufen. Weitere Einfamilienhäuser sind im Bau begonnen. Pläne können eingesehen werden.

Wilh. Sackberger, Architekt,  
Tel. 155 Durlach, Turmbergstraße 17.

# Pfannkuch & Co

Preiswerte

## Liköre

Biefferminz	1/4 Lt. Fl.	1.00
Anis	1/2 Lt. Fl.	75
Kümmel	1/4 Lt. Fl.	1.25
Vanille	1/4 Lt. Fl.	1.25
Ruß	1/4 Lt. Fl.	1.25
Bergamott	1/4 Lt. Fl.	1.25
Hamburger Tropfen	1/4 Lt. Fl.	90
Wachholder	1/4 Lt. Fl.	90

Leere Flaschen werden mit 10 Pfg zurückgenommen.  
Sämtliche übrigen Liköre und Spirituosen in reichster Auswahl.



Eine gebrauchte bessere  
**Schülergeige**

ist billig zu verkaufen  
Kellerstr. 1 III links.

Mehrere Kanarienvögelchen  
sind zu verkaufen  
Seboldstraße 17, 2. St.

# Pfannkuch & Co

## Rotwein

guter Tischwein  
offen, 85 Pfg.  
Liter  
1/2 Liter 1.00 M.  
Flasche mit Flasche.

## Weißwein

guter Tischwein  
offen, 85 Pfg.  
Liter  
1/2 Liter 1.00 M.  
Flasche mit Flasche.

Unsere leeren 1/2 Liter-Flaschen nehmen wir mit 15 Pfg zurück.

## Schaumweine

in 1/2 und 1/4 Flaschen  
billigst.



## „Badenia“

Gesangverein der Maschinenbauer  
Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder mit Familienangehörigen zu der am 25. Dezember, abends 7 Uhr, im Gasthaus zur Blume stattfindenden

### Weihnachtsfeier,

bestehend in Gesang, Musik, Theater und Christbaumverlosung, fangesfreundlichsten einzuladen.

Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht  
Durlach.



Zu unserer am Mittwoch den 25. Dezember, abends 6 Uhr, im Saal zum Roten Löwen stattfindenden

### Weihnachtsfeier

verbunden mit Theater und komischen Vorträgen (Gabenverlosung) laden wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde des Vereins höflichst ein.

Der Vorstand.

NB. Etwas zugedachte Gaben wollen längstens vorm. 11 Uhr im Saal zum Roten Löwen abgegeben werden.

## Gesellschaft „Bavaria“

Mittwoch den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag), abends 7 Uhr, im oberen Saale der Festhalle:

### Weihnachtsfeier.

wozu wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit ergebenst einladen.

Freiwillige Gaben können abends mitgebracht werden.

Der Vorstand



Die auf Donnerstag (Stephans-tag) anberaumte

### Weihnachtsfeier

findet umständelhafter schon am Mittwoch den 25. d. Mts., nachmittags 4 Uhr beginnend, verbunden mit Gabenverlosung, Konzert und Vorträgen etc., in der „Stadt Durlach“ statt.

Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder und deren Angehörige sowie die hiesigen militärischen Vereine zu zahlreichem Besuche kameradschaftlichst ein.

Der Vorstand.

## Gasthaus zum Schwanen.

Die Teilnehmer an der Christbaumfeier werden auf heute Montag abend zu einem Faß F.B. eingeladen.

Das Komitee.

Ein neuer Gasherd mit 2 Böchern und Sparbrenner wird weit unterm Ankauf abgegeben.

Pammsstr. 2, 3. St. lte.

## Freie Fleischer-Innung für den Bezirk Durlach.

Unserer werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß unsere Geschäfte am ersten Feiertag geschlossen sind.  
Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Einem tkl. Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß über die Weihnachtsfeiertage nicht gebaden wird. Auch machen wir bekannt, daß unsere Geschäfte am 1. Feiertag von nachmittags 1 Uhr und am 2. Feiertag von 2 Uhr ab geschlossen sind. Wir bitten daher, den Bedarf an Badwaren rechtzeitig decken zu wollen.

Freie Bäcker-Innung Durlach.



Infolge letzter Tage und heute stattfindenden großen Treibjagden bringe heute und morgen zu bedeutend reduzierten Preisen

ca. 1000 größte Riesenhasen

Stück von 3.50—4.30, Ziemer 1.20—1.80, Heulen Paar 1.20—1.90, zum Verkauf.

Morgen Dienstag auch auf dem Wochenmarkte beim Brunnen.

Oskar Gorenflo

Hoflieferant.



## Brauerei Genter.

Ueber die Feiertage gelangt zum Ausschank

ff. Bockbier

in Brauerei selbst, Adlerstr. 18 und bei

K. Gimmel zum Lindenkeller.

Ausschank Dienstag abend.

## Verlobungs-Ringe

in allen Grössen und guten Qualitäten empfiehlt

Hans Meissburger, Uhrmacher,

Hauptstrasse 38.

## Auf Weihnachten

empfehle alle üblichen

Bäckerei- und Konditoreiwaren, Schokolade- und Zuckerwaren, Christbaumschmuck  
ff. Backmehle, ff. Schokolade- u. Fruchtbrot  
Lebkuchen, ff. Weihnachtskonfekt, Kuchen  
Torten, Eiermudeln u. s. w.

Wilh. Gräther, Hauptstrasse 51.

## Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

Zu der am 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag), abends von 7 Uhr ab, im Lokal „zum Schwanen“ stattfindenden

### Weihnachtsfeier,

bestehend in Glückshafen, komischen Vorträgen und Gesang, beehren wir uns unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einzuladen.

Der Vorstand.

## Christian Klenert

Tel. 158 — Palmienstraße — Tel. 158  
empfiehlt in großer Auswahl bei billigster Berechnung blühende und Blattpflanzen, wie:

Azaleen  
Cyclamen  
Primeln  
Tulpen  
Maiblumen  
Palmen  
Araucarien  
Asperagus  
Ficus u.s.w.

## Gute preiswürdige Weihnachtsbraten:



Strasbourg Bratgänse  
Gäsemaistgänse  
Junge Enten, junge Tauben  
Junge Hühner in allen Größen  
Franz. Pouleten, Kapannen  
Ital. und ung. Pouleten

Große

### Berghasen

Rehrücken, Rehhenken  
in allen Größen

Rehbügel, Fasanen  
Schneepfen, Feldhühner

== Hirsch ==

kaufen Sie bei

Oskar Gorenflo

Hoflieferant.

## Besondere Freude

bereiten unter allen  
Weihnachtsgeschenken  
Toiletteseifen, Parfümerien

in vornehmer Geschenkpackung  
Eau de Cologne

(Königlich Wasser)

in 1/2 und 1/4 Flaschen, Original-  
fläschchen mit 3 und 6 Flaschen.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

### Junger Fox

entlaufen Abzugeben  
Zimmergeschäft Frohmüller.

Eine freundliche Parterre-Wohnung in schöner, freier Lage von 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Anteil am Garten ist sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres  
Mittwertstraße 15

Evangelischer Gottesdienst.  
Dienstag den 24. Dezember 1912.

In Durlach:  
Abends 5 Uhr: Hr. Stadtpf. Boifhard.  
Evangelische Bitterung am 24. Dez.  
Keine 1. 1. 1.